Balzac ist die reinste Verführung für alle Sinne

Banker, Spieler, Lebedamen - Gewinnsucht, Intrigen, Bankrott: Kaum ein anderer hat mit solch genauem Blick und großer Weitsicht die Gesellschaft von damals porträtiert wie Honoré de Balzac im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Vater Goriot, der als Nudelfabrikant ausgenützt wird, verarmt und vereinsamt stirbt. Eugénie Grandet, die schmerzlich die Bedeutung von Reichtum und Macht in Liebesdingen lernen muss. Lucien, der in den "Verlorenen Illusionen" Aufstieg und Fall in einer wankelmütigen und berechnenden Gesellschaft durchmacht. Und schließlich die Cousine Lisbeth, die mit Intrigen und erotischen Ränkespielen ihre Widersacher gesellschaftlich zunichtemacht. Alle Facetten des menschlichen Daseins bekommt man nun endlich Theaterbühnen-ähnlich auf die Ohren.

**Vier Hörspiele = viermal Genuss pur für die Ohren**

"Vater Goriot": Die Handlung spielt in Paris, Anfang des 19. Jahrhunderts. In der bürgerlichen Pension von Madame Vauquer wohnen sieben Gäste; darunter der ehemalige Nudelfabrikant Goriot, der von den anderen als Kauz belächelt wird. Seine Besessenheit für die zwei Töchter trieb ihn einst in den finanziellen Ruin. Und auch emotional ist Goriot längst am Ende. Eugène de Rastignac, ein weiterer Pensionsgast und ambitionierter Jurastudent, empfindet zwar Mitleid für Goriot, aber er findet immer mehr Geschmack am luxuriösen Leben. Mittels Damenbekanntschaften versucht er in die Gesellschaft zu gelangen, verliebt sich in Delphine, Goriots jüngerer Tochter. Alles scheint gut zu sein, bis deren Schwester Anastasie auftaucht und alles zu zerstören droht ...

Auch in "Eugénie Grandet" wird die Liebe zu einer treibenden Kraft um Geld und Luxus. Im Leben des Winzers Grandet gibt es nur zwei Dinge, die ihm etwas bedeuten: sein Reichtum und seine Tochter Eugénie. Als Alleinerbin ist sie bald Ziel von Heiratsavancen und Schmeicheleien. Dann kommt am Abend ihres 23. Geburtstags unerwarteter Besuch aus Paris. Charles, Grandets Neffe und damit Eugénies Cousin, wird für einige Zeit bei der Familie wohnen. Die beiden kommen sich langsam näher. Eugénie, verrückt vor Liebe, gibt Charles all ihr Gold. Doch der verlässt sie wenig später. Eugénies Herz ist gebrochen, aber sie gibt die Hoffnung auf ein Wiedersehen nicht auf. Sie ahnt nicht, dass sich im Hintergrund ein weiteres Drama anbahnt ...

"Verlorene Illusionen" ist anders als "Vater Goriot" und "Eugénie Grandet". Gelesen oder gehört als Zeitdokument beschreibt Balzac anhand des Aufstiegs und Niedergangs von Lucien Chardon exemplarisch die Mechanismen, die er im Frankreich der Restauration vorfindet, speziell im Literaturbetrieb, im Journalismus und in der vornehmen Gesellschaft. Lucien wächst in bürgerlichen Kreisen auf. Dank der deutlich älteren Naïs de Bargeton steigt er in der Gesellschaft auf. Sie ermutigt ihn in seiner Dichterlaufbahn. Doch es kommt zum Bruch zwischen den beiden. Lucien ist plötzlich mittellos. Er verdingt sich als Journalist und erfährt die Macht der Medien, die er für seine Pläne zu nutzen versteht. Seine Eitelkeit stürzt ihn und andere schließlich ins Unglück ...

"Cousine Lisbeth" beobachtet, wie ihre Verwandte, Madame Adeline Hulot, schöne Lothringerin im besten Alter, am Leben verzweifelt. Sie will ihre Tochter Hortense verheiraten, ihr fehlen aber die finanziellen Mittel. Diese erhofft sie sich vom Hauptmann der Ehrengarde und Parfümfabrikanten Crevel, dessen unverhohlenes Werben sie in unangenehme Situationen bringt. Dabei hat auch Lisbeth ein Geheimnis, verborgen in ihrer Wohnung, nahe am Louvre in einer dunkle Straße gelegen. In aller Stille übt sie Rache für eine große Kränkung ...

**Balzac übertrifft sie alle!**

Literatur, von der einem nach nur wenigen Sätze bzw. Spielsekunden ganz schwindelig wird - niemand sonst schreibt seine Leser/Zuhörer taumelnder als Honoré de Balzac. Seine Werke sind absolut meisterlich, außerdem so überwältigend, dass es einen nicht nur umhaut, sondern es einem darüber hinaus sogar den Atem und die Sprache verschlägt. "Die große Hörspiel-Edition", bestehend aus "Vater Goriot", "Eugénie Grandet", "Verlorenen Illusionen" und "Cousine Lisbeth", lässt uns die Welt vollkommen vergessen. Sobald die erste CD im Player liegt und Felix von

Manteuffel, Gerd Wameling, Friedhelm Ptok und Kollegen am Mikrofon loslegen, kann und will man nicht mehr auf die "Pause", geschweige denn "Stopp"-Taste drücken. Solch grandiose Unterhaltung ist von größter Seltenheit.

Der französische Autor Honoré de Balzac gilt als Ausnahmekünstler seiner Zeit. Aus seiner Feder stammt u.a. der 88 Titel umfassende, aber unvollendete Zyklus "La Comédie humaine" (dt.: "Die menschliche Komödie"), dessen Romane und Erzählungen ein Gesamtbild der Gesellschaft im Frankreich seiner Zeit zu zeichnen versuchen. Vier davon hat Der Hörverlag in einer Hörspiel-Edition vereint. Und das auf absolut brillante Art und Weise, nämlich als kinoreife Inszenierungen mit Sprecherstars wie Felix von Manteuffel, Gerd Wameling und Friedhelm Ptok. Das hat echte Oscar-Qualität!

Susann Fleischer 19.11.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info